

## CDU im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld mit Wahlergebnis zufrieden

**Kleefeld/Groß-Buchholz.** Die CDU im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld hat im Vergleich mit den CDU-Ergebnissen in allen anderen Stadtbezirken die mit Abstand geringsten Verluste bei den Kommunalwahlen am 11. September hinnehmen müssen: „Auch wenn wir stadtwweit mit fast 6 Prozentpunkten Verlust eine klare Niederlage einstecken mussten, sind wir schon ein wenig stolz, dass wir uns von diesem negativen Stadt-Trend in unserem Bezirk fast vollständig lösen konnten. Wir möchten uns bei all unseren Wählerinnen und Wählern herzlich für das große Vertrauen bedanken“, kommentiert der Ortsvorsitzende Maximilian Oppelt das Ergebnis.

Die CDU im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld hat lediglich 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2006 verloren und mit einem Ergebnis von 33,6 Prozent als einer der wenigen CDU-Verbände in Hannover keine Mandate eingebüßt. „Wir sind weiterhin mit sieben Personen im Bezirksrat vertreten, haben weiter zwei Ratsherren und einen Regionsabgeordneten. Wir haben fünf Jahre hart für die Menschen in unseren Stadtteilen gearbeitet. Das hat sich am Ende ausgezahlt. Außerdem haben wir einen sehr intensiven Wahlkampf geführt“, blickt Oppelt zurück.

Als Ratsherren wurden gewählt, Maximilian Oppelt (2212 Stimmen) und Kurt Fischer (1254 Stimmen). Das persönliche Ergebnis von Maximilian Oppelt, der neben dem Vorsitz der CDU im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld auch stellvertretender Vorsitzender der hannoverschen CDU ist, ist dabei besonders bemerkenswert: Mit 2212 Stimmen erhielt Maximilian Oppelt bei seiner ersten Kandidatur für den Stadtrat auf Anhieb das zweitbeste Ergebnis aller hannoverschen CDU-Ratskandidaten und wurde damit für seine überaus aktive Arbeit in den vergangenen fünf Jahren im Bezirksrat von den



Maximilian Oppelt bedankt sich für das zweitbeste Ergebnis aller hannoverschen CDU-Kandidaten.

Wählerinnen und Wählern belohnt.

Die Geschehnisse der Bezirksratsfraktion wird voraussichtlich auch in Zukunft der Rechtsanwalt und Steuerberater Eike Borstelmann aus Groß-Buchholz führen, der bei der Kommunalwahl 1089 Stimmen erhielt. Als Regionsabgeordneter wurde Andreas Burgwitz (998 Stimmen) bestätigt.

„Wir werden auch in Zukunft unsere bürgernahe und stadtteilbezogene Arbeit für die Menschen in Groß-Buchholz, im Heideviertel und in Kleefeld fortsetzen und für Gespräche, Anregungen und Kritik jederzeit sehr gerne zur Verfügung stehen“, versichert Maximilian Oppelt abschließend. -CW

## 50 Jahre „Danke“

**Kleefeld.** Im Jahr 1961 gewann das Lied „Danke, für diesen guten Morgen“ einen Wettbewerb der Akademie Tutzing. Dies gilt als Startpunkt der Bewegung „Neues Geistliches Lied“. Für Sonntag, 9. Oktober 2011, 17 Uhr, laden die Petri Gospel Singers zu einem musikalischen Streifzug, 50 Jahre „Neues Geistliches Lied“ in die Petrikirche, Hannover-Kleefeld, ein. Die Leitung hat Dietmar Zeretzke, der Eintritt ist frei. -D.W.

## 10 Jahre Kinderladen Regenbogen

Jubiläumsfeier am 15. Oktober 2011

**Kronsberg.** Vor genau zehn Jahren, am 15. Oktober 2001, gründete die engagierte Mutter Steffi Scheel mit Unterstützung einer Erzieherin die kleine Kindertagesstätte „Kinderladen Regenbogen“ in Bemerode/Kronsberg. Träger der Einrichtung war damals wie heute das Bürgerforum Bemerode-Kronsberg e.V.

Zum 10-jährigen Jubiläum lädt der Kinderladen Regenbogen nun, am Samstag, dem 15. Oktober 2011, von 14 bis 18 Uhr, in den Innenhof des Jakobskamp 1 am Kronsberg ein. Auf die kleinen und großen Besucher warten viele tolle Aktionen. Neben den Klassikern, wie einer Hüpfburg und einer Schokokuss-Schleuder können die Kinder an einem Knetisch kreativ tätig werden. Bei der großen Regenbogen-Rallye und beim „Holztier-Rennen“ warten tolle Preise auf die kleinen Gäste. Als besonderes Highlight unterstützt die Feuerwehr Bemerode die Jubiläumsfeier und gibt dem Nachwuchs die Möglichkeit, ein Feuerwehrauto von innen zu sehen. Darüber hinaus besucht Clownin Sorina ab 16 Uhr den Kinderladen und um 15 & 17 Uhr gibt es vom

Puppentheater „Kumquatsch“ kleine Aufführungen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Aus der damals noch recht spartanisch eingerichteten 96 m<sup>2</sup> Wohnung entwickelte sich seit der Gründung vor zehn Jahren eine am Jakobskamp 1 fest etablierte Elterninitiative. Im Kinderladen Regenbogen werden montags bis freitags, zwischen 8 und 15 Uhr, zehn Kinder von 3 bis 6 Jahren durch eine Erzieherin, eine Heilpädagogin und eine Heilerziehungspflegerin betreut. Dieser Betreuungsschlüssel ist es, der die Förderung der individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes in hervorragender Weise möglich macht. Diese Philosophie wird durch das Angebot eines Integrativplatzes für besonders förderbedürftige Kinder unterstrichen.

Zur nun am 15. Oktober 2011 anstehenden 10-jährigen Jubiläumsfeier sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Wer sich vorab über den Kinderladen informieren möchte, wird auf der Homepage der Einrichtung unter [www.kinderladen-regenbogen.de](http://www.kinderladen-regenbogen.de) fundig. -G.W.



## Hospiz freut sich über Spende

Hans-Jürgen Gesk spendet Geldgeschenke

**Misburg.** Hans-Jürgen Gesk ist wunschlos glücklich. „Ich habe alles, was ich brauche“, erzählt er. Deshalb hat er sich von seinen Verwandten und Freunde zum 65. Geburtstag am 31. August Geld gewünscht, um dieses dann einem guten Zweck zukommen zu lassen. Auf dieser Weise sind 355 Euro zusammengekommen, die er aufgestockt hat auf 400 Euro. Vergangene Woche hat Hans-Jürgen Gesk dem Hospiz des Sozialzentrums Misburg die Spende übergeben.

Die Geschäftsführerin des Sozialzentrums, Elke Marx, sowie Mitarbeiterin Petra Nakunst nahmen

die Spende dankbar an und freuen sich sehr darüber. Das Hospiz hat immer wieder mit finanziellen Kürzungen zu kämpfen, die vom Gesetzgeber bestimmt werden. Private Spenden, wie die von Hans-Jürgen Gesk, sind deshalb immer sehr willkommen.

Hans-Jürgen Gesk ist seit 1971 Mitglied der SPD und sitzt seit 2006 für seine Partei im Bezirksrat Misburg-Anderten. Der gelernte Feinmechaniker und Technische Zeichner hat fast 25 Jahre lang einen eigenen Betrieb geführt. Inzwischen ist er als technischer Berater tätig.

-ben



Von l. n. r.: Hans-Jürgen Gesk, Petra Nakunst und Elke Marx (GF Sozialzentrum).

## Verlegung von Stolpersteinen für Ada und Theodor Lessing

**Anderten.** Am Donnerstag, 6. Oktober 2011, 12.30 Uhr, werden Am Tiergarten 44, Stolpersteine zu Ehren von Ada und Theodor Lessing verlegt.

**Programm:**

Ansprache von Bürgermeister Bernd Strauch. Danach folgt ein musikalischer Beitrag. Anschließend spricht Prof. Dr. Peter Gorny,

ein Enkel von Ada und Theodor Lessing, ein kurzes Grußwort. Marie Dettmer rezitiert außerdem Texte von Theodor Lessing. Der Künstler Gunter Demnig wird die Idee der Stolpersteine erläutern, bevor Blumen niedergelegt werden.

-Landeshauptstadt Hannover